sprechenden Weise angestrebten Physik entsteht sinngemäss nicht die Leere, sondern innere Fülle. Sehr zum Nachdenken regen auch Ausführungen zur dreifachen Gestaltung der Welt zur Mechanik, zum Potenzieren und zur Raumforschung an.

Ein Aufsatz über *Pflanzenwachstum und die Formen des Raumes* von *George Adams* und *Olive Whicher* darf als Zusammenfassung und Vorblick auf «Die Pflanze in Raum und Gegenraum» aufgefasst werden, ein Buch, welches jetzt auch in einer Neuauflage wieder erschienen ist:

Adams, George und *Olive Whicher:* Die Pflanze in Raum und Gegenraum.

Stuttgart, Verlag Freies Geistesleben, 2. bearb. Auflage 1979, 251 Seiten, 99 Abb. auf Taf. Ln. DM 48.–.

Dieses Buch liegt schon seit 1969 in deutscher Sprache vor und fand seitdem eine grosse Verbreitung. Als ein Versuch, die Metamorphose der Pflanzen vom Aspekt der projektiven Geometrie zu betrachten, wird es weiterhin seine Bedeutung behalten. Die an der Geometrie entwickelte Erkenntnishaltung zeigt uns, wie sich in der Sinneswelt Raum und Gegenraum durchdringen und wie die Bildungen der Pflanze dementsprechend aus den Wirkungen polarer Kräfte verständlich werden können. Die Neuauflage ist vor allem durch 20 Farbtafeln von *Olive Whicher* bereichert worden.

Jochen Bockemühl

Vareschi, Volkmar: Vegetationsökologie der Tropen.

Stuttgart, Verlag Eugen Ulmer, 1980. 294 Seiten, 161 Abbildungen und 8 Farbtafeln. Ln. DM 96.– (Reihe «Phytologie – Klassische und moderne Botanik in Einzeldarstellungen»)

Das vorliegende Buch ist insofern sehr ansprechend, weil es davon ausgeht, «die Pflanzendecke selbst in den Vordergrund zu stellen und aus den Ergebnissen der Feldforschung Rückschlüsse auf ihre Umwelt zu gewinnen, auf die ihre bezeichnende Eigenart hinweist». Die Beschreibung der Pflanzendecke gibt zunächst in Wort und Bild einen anschaulichen Einblick in die Vielfalt der tropischen Lebensformen und geht dann zu den tropischen Vegetationstypen über.

Jochen Bockemühl

Landschaft + Stadt. Beiträge zur Landespflege und Landesentwicklung. Zeitschrift, Herausgegeben von K. Buchwald u.a.

Stuttgart, Eugen Ulmer Verlag. Erscheinen vierteljährlich, Umfang 48 Seiten, Format DIN A 4, reich illustriert. Jahresbezugspreis DM 68.–.

Diese Zeitschrift wird seit 12 Jahren von führenden deutschen Landschaftspflegern und Ökologen herausgegeben und erscheint viermal im Jahr mit einer Reihe von Originalbeiträgen über wissenschaftliche und planerische Projekte in Naturschutz, Landschaftspflege und Grünplanung. Von der Vielfalt dieser interessanten Beiträge sollen einige aus den letzten Jahren ein Beispiel geben:

Band 10 (4, 1978), Seite 153 ff: Untersuchungen zur Sicherung bergbäuerlicher Kulturlandschaften Südtirols. Teil I: Zur wirtschaftlichen und landschaftlichen Problematik der Südtiroler Bergbauerngebiete – Ansätze zu ihrer Sicherung *(Konrad Buchwald)* enthält eine Beschreibung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturveränderungen in den Bergbauerngebieten und ihren Zusammenhang mit Veränderung der Landschaft. Daraus werden Gesichtspunkte für wirtschaftliche Massnahmen entwickelt, welche die negativen Auswirkungen verhindern sollen.

Band 11 (1, 1979): In den Überlegungen zum Problem der Freiraumplanung in städtischen Ballungsgebieten» *(Werner Y. Wolff)* werden interessante Gesichtspunkte entwickelt: